

]

L01961 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 30. 9. [1910]  
30 IX. München, Hotel Marienbad

mein lieber, wenn Ihnen auch wie mir, inliegender Besetzungsvorschlag absurd  
erscheint und die Besetzung CLAUDIO – GERASCH / TOD – REIMERS als die rich-  
tigere, so tun Sie mir den großen Gefallen und bringen diese meine und Ihre  
5 Auffassung bei BERGER ,TELEPHONISCH in meinem Namen unter Berufung auf  
diesen Brief vor.

Ich finde den Gedanken, TRESSLER eine geistige Gestalt agieren zu sehen, scheuß-  
lich und möchte das Ganze fast lieber inhibieren, scheue aber dann wieder den  
überflüssigen Rummel. O ekelhaftes Wien! ekelhafteres Burgtheater! ekelhaft  
10 wenn es einen nicht spielt und noch fühlbar ekelhafter, wenn es Miene macht,  
einen zu spielen! (Gilt für mich, und nicht für Sie). Bitte depeschieren Sie mir  
hieher was Sie getan oder nicht getan haben.

Freute mich sehr über den so starken Erfolg der braven alten »Liebelei«. Wenn  
Sie ein überflüssiges Exemplar vom »Weiten Land« haben, so trifft es mich von  
15 Dienstag an auf SCHLOSS NEUBEUERN AM INN und macht mir große Freude.

Ihr Hugo.

↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 30. 9. [1910] in München  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [1. 10. 1910 – 5. 10. 1910?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 986 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »1910« und beschriftet: »HUGO«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »315« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »322«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese  
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 253.

<sup>2</sup> *Besetzungsvorschlag*] Es handelt sich um die Trauerfeier für Kainz, die am 23. 10. 1910  
stattfinden sollte und bei der – neben anderem – der *Der Tor und der Tod* gegeben  
werden sollte. Gerasch bekam die ihm hier zugedachte Rolle, die Rolle des Tods sollte  
Albert Heine spielen.

<sup>13</sup> *starken Erfolg*] Am 15. 9. 1910 hatte die Premiere von *Die Tochter der Semiramis*  
gemeinsam mit *Liebelei* am im *Burgtheater* stattgefunden. Schnitzler weilte zu der Zeit  
in Frankfurt am Main, um der Uraufführung der Opernfassung am 18. 9. 1910 beizu-  
wohnen.

## Index der erwähnten Entitäten

**XXXX idx1**

– *Die Tochter der Semiramis. Tragödie*, 1<sup>K</sup>

### **Burgtheater**

Premiere von *Die Tochter der Semiramis*, Liebelei, 15.9.1910, 1<sup>K</sup>

Burgtheater, 1

### **Frankfurt am Main**

Uraufführung von *Liebelei. Oper*, 18.9.1910, 1<sup>K</sup>

**Frankfurt am Main, Hauptstadt**, 1<sup>K</sup>

GERASCH, ALFRED (17.8.1877 Berlin – 12.8.1955 Wien), *Schauspieler*, 1, 1<sup>K</sup>

HEINE, ALBERT (16.11.1867 Braunschweig – 13.4.1949 Westerland), *Theaterleiter, Schauspieler*, 1<sup>K</sup>

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1.2.1874 Wien – 15.7.1929 Rodaun), *Schriftsteller*

– *Der Thor und der Tod*, 1<sup>K</sup>, 1<sup>K</sup>, 1

**Hotel Marienbad [München], Hotel**, 1

KAINZ, JOSEF (2.1.1858 Mosonmagyaróvár – 20.9.1910 Wien), *Schauspieler*, 1<sup>K</sup>

Kaiserlich-Königliches Hof-Burgtheater, 1<sup>K</sup>

REIMERS, GEORG (4.4.1860 Altona – 15.4.1936 Wien), *Schauspieler*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15.5.1862 Wien – 21.10.1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Liebelei. Oper in drei Akten*, 1<sup>K</sup>

– *Liebelei. Schauspiel in drei Akten*, 1, 1<sup>K</sup>

– *Das weite Land. Tragikomödie in fünf Akten*, 1

**Wien, Verwaltungsgebiet**, 1

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 30.9. [1910]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01961.html> (Stand 15. Februar 2026)